

Deutsche WindGuard für Messungen per Gondel-LiDAR akkreditiert Leistungskurven von Windenergieanlagen: Vorreiter nach neuer IEC 61400-50-3

Varel, 20.09.2022: Als eines der ersten Unternehmen ist die Deutsche WindGuard Consulting GmbH nach der neuen IEC 61400-50-3 für die Messung der Leistungskennlinien von Windenergieanlagen mit Hilfe von gondelbasiertem LiDAR akkreditiert. Nach knapp einem Jahrzehnt Entwicklungsarbeit und Erfahrung mit dieser Messmethode sowie umfangreicher Mitgestaltung der entsprechenden Normen geht das unternehmenseigene Prüflabor mit dieser Akkreditierung konsequent den nächsten Schritt.

Windparkbetreiber nutzen Leistungskennlinienmessungen zum Beispiel, um die Einhaltung der vom Hersteller zugesagten Leistungsfähigkeit der Windenergieanlage (WEA) zu überprüfen und gegebenenfalls eine Optimierung oder Schadenersatz einzufordern. Die Windgeschwindigkeit auf Höhe des Rotors wird dabei ins Verhältnis zur Ausgangsleistung der WEA gesetzt. Im Vergleich zum traditionellen Messverfahren mit Messmast und Schalensternanemometer ist die laserbasierte LiDAR-Methode mit erheblich geringerem Aufwand verbunden. Offshore ist die gondelbasierte LiDAR-Messung sogar nahezu die einzige praktizierte Methode der Leistungskennlinienmessung.

„Wie zuvor schon bei den bodenbasierten LiDAR-Messungen waren wir auch bei der gondelbasierten Methode unter den Vorreitern“, berichtet Axel Albers, Managing Director Deutsche WindGuard Consulting, „so haben wir bereits 2013 mit der Forschung begonnen und im selben Jahr unseren ersten Offshore-Messauftrag erfolgreich absolviert. Als einer der führenden Anbieter von Leistungskurvenmessungen mit gondelbasiertem LiDAR genießen wir heute die Anerkennung von Anlagenherstellern und Windparkbetreibern weltweit.“

Maßgeblich mitgewirkt hat die Deutsche WindGuard auch bei der Entwicklung der IEC 61400-50-3 unter Leitung von Dänemarks Technischer Universität (DTU), die schließlich im Januar 2022 veröffentlicht wurde. Die neue Norm beschreibt Verfahren und Methoden, die sicherstellen, dass Windmessungen mit auf WEA-Gondeln montierten LiDARs konsistent durchgeführt werden.

„Auch onshore gewinnt die gondelbasierte LiDAR-Messung zunehmend an Bedeutung“, weiß Uwe Lohbeck, Manager Power Performance and Wind Measurements, „eine wachsende Nachfrage verzeichnen wir aus den Niederlanden, Großbritannien und Skandinavien, aber vor allem auch aus Asien und den USA, wo viele besonders große Onshore-Windparks entstehen.“

Die neue Akkreditierung bedeutet für die Deutsche WindGuard eine zukunftsorientierte Erweiterung ihres Portfolios an akkreditierten Dienstleistungen, zu dem auch weiterhin Leistungskurvenmessungen per Messmast und bodenbasiertem LiDAR sowie die Kalibrierung von boden- und gondelbasierten LiDAR-Geräten zählt.

Deutsche WindGuard Consulting GmbH

Oldenburger Straße 65
26316 Varel | Germany

www.windguard.de

Foto:

Gondelbasierte LiDAR-Messung an einer Offshore-Windenergieanlage



Bildzeile:

Die Deutsche WindGuard Consulting GmbH ist nach der neuen IEC 61400-50-3 für die Messung der Leistungskennlinien von Windenergieanlagen mit Hilfe von gondelbasiertem LiDAR akkreditiert.

Foto: Deutsche WindGuard

Deutsche WindGuard – The Wind Professionals

Die Deutsche WindGuard gehört zu den führenden unabhängigen Dienstleistungsanbietern der Windenergiebranche. Als akkreditiertes Prüflabor ist die Deutsche WindGuard Consulting unter anderem auf Prototypentests an Windenergieanlagen, Windmessungen, Energieertragsgutachten und LiDAR-Kalibrierungen spezialisiert. Von Schall- und Schattenprognosen über Windmessungen bis hin zu Energieertragsermittlungen und Standortgutachten bietet die Deutsche WindGuard alle Gutachten für Windparkprojekte aus einer Hand. Beratung von Deutsche WindGuard zeichnet sich aus durch Synergieeffekte über das gesamte Leistungsspektrum. Ob Due Diligence, Marktanalyse, Vertragsberatung oder Machbarkeitsstudie: in alle fließen Expertise und Know-how der gesamten WindGuard ein. Im komplexen Energiemarkt steht die Deutsche WindGuard für unabhängige, herstellernerneutrale Beratung und umfangreiche wissenschaftliche, technische und operative Leistungen. Die Deutsche WindGuard wurde im Jahr 2000 gegründet. Sie hat ihren Hauptsitz in Varel sowie Standorte in Deutschland, den USA, China und Indien und beschäftigt mehr als 180 erfahrene Experten.

Ihre Ansprechpartner:

Irene Burkert

Marketing Communications Manager

Telefon: +49 4451 9515 272

E-Mail: irene.burkert@windguard.de

Uwe Lohbeck

Manager Power Performance
& Wind Measurements

Telefon: +49 4451 9515 152

E-Mail: u.lohbeck@windguard.com